

## Lagebericht SARS-CoV-2/ COVID-19 (03.12.2020)

### **1. Entwicklung der positiven SARS-CoV-2 Nachweise**

- Neuinfektionen (Verweis auf Abbildung 1)
  - Am 02.12.: +2.114 ↗
  - Vergleich zur Vorwoche am 24.11.: +1.286
- 7-Tages-Inzidenzrate auf 100.000 EW (grün <50; gelb 51-199; rot > 200):
  - Landeshauptstadt Dresden 187 ↘
  - Stadt Leipzig 113 ↘
  - Stadt Chemnitz 219 ↘
  - Landkreis Bautzen 382 ↘
  - Erzgebirgskreis 411 ↗
  - Landkreis Görlitz 317 ↘
  - Landkreis Leipzig 199 ↗
  - Landkreis Meißen 299 ↗
  - Landkreis Mittelsachsen 285 ↗
  - Landkreis Nordsachsen 237 ↗
  - Landkreis SOE 440 ↗
  - Vogtlandkreis 160 ↘
  - Landkreis Zwickau 331 ↘
  - Sachsen gesamt 261,0 ↗
  - Deutschland gesamt 134,0 ↘
- Verdopplungszeitraum der Neuinfektionen (Sachsen eigene Berechnung, Bund: lt. JHU)
  - Sachsen: 23 Tage (Vorwoche: 42 Tage) (beschleunigter Trend) (Verweis auf Abbildung 2)
  - Deutschland: 47 Tage (Vorwoche: 44 Tage) (gebremster Trend)
- Steigerungsfaktor der Neuinfektionen (geglättet über 7 Tage, eigene Berechnung)<sup>1</sup>
  - Sachsen: 1,44 (Vorwoche: 1,08) (beschleunigter Trend) (Verweis auf Abbildung 3)
- Wertung der Entwicklung der Neuinfektionen:
  - Seit der Vorwoche wieder sehr stark steigende Neuinfektionsraten in Sachsen, nach kurzzeitigem Abflachen. Sachsen hat damit eine im Bundvergleich entgegengesetzte Entwicklung (Verweis auf Abbildung 4)
  - Sachsen hat im Vergleich der Bundesländer die höchste Neuinfektionsrate

### **2. COVID-assoziierte Todesfälle:**

- 01.12. neue Todesfälle: +69 zum Vortag
- Todesfälle gesamte Vorwoche: 283 (KW 48)
- Übersterblichkeit in Sachsen:
  - Todesfälle KW 44 2020: 1.191
  - Todesfälle KW 44 Durchschnitt 2016-2019: 1.004

---

<sup>1</sup> Bitte nicht mit dem 7-Tages-R verwechseln, auch wenn der Steigerungsfaktor ähnlich zu interpretieren ist. Er gibt den Steigerungswert der Neuinfektionen im Vergleich zur Vorwoche an. Beträgt der Steigerungsfaktor z.B. 1,5, so nahmen die Neuinfektionen um 50% zur Vorwoche zu. Beträgt er bspw. 0,9, so nahmen die Neuinfektionen zur Vorwoche um 10% ab.

- Wertung:
  - Die COVID-assoziierte Sterblichkeit nimmt v.a. auf Grund der hohen Neuinfektionsraten drastisch zu. Mit weiteren erheblichen Steigerungsraten ist hier zu rechnen.
  - Bislang war in den einzelnen Kalenderwochen des Jahres 2020 keine Übersterblichkeit im Vergleich zum Durchschnitt der Jahre 2016-2019 erkennbar. Mittlerweile zeichnet sich ab, dass mit einer deutlich sichtbaren Übersterblichkeit gerechnet werden muss. (Verweis auf Abbildung 5)

### **3. Entwicklung der Lage auf den Intensivstationen und Krankenhäuser**

- Stationäre COVID-19-Fallzahl (02.12.2020): 2.262 (zum Vortag +: 105) ↗
- Lage Intensivstationen (ITS) (03.12.2020) (Verweis auf Abbildung 6):
  - Anzahl COVID-19 Patienten auf ITS: 409 (zum Vortag +19) ↗
  - ... davon beatmet: 235 (zum Vortag: -5) ↘
- freie Intensivbetten: 298 (↘) zzgl. Notfallreserve (705 ITS-Betten)
- belegte Intensivbetten: 1.318 ↗
- Anteil COVID auf ITS: 31,0% (zum Vortag + 0,6%) ↗
- Prognose zur Erschöpfung der Intensivkapazitäten (status quo Szenario, eigene Berechnungen, Stand: 30.11.20) (Verweis auf Abbildung 7)
  - Reguläre Betten ohne Aufschub planbarer OPs ( $\cong$ 700 COVID-Patienten): 03.01.2021
  - Reguläre Betten mit Aufschub planbarer OPs ( $\cong$ 1.000 COVID-Patienten): 16.01.2021
  - Reguläre ITS Betten + Notfallreserve ohne Aufschub planbarer OPs ( $\cong$ 1.423 COVID-Patienten): 28.01.2021
  - Reguläre ITS Betten + Notfallreserve mit Aufschub planbarer OPs ( $\cong$ 1.723 COVID-Patienten): 03.02.2021
- Wertung der Entwicklung:
  - Analog der wieder zunehmenden Neuinfektionen, beschleunigt sich auch der Anstieg der Intensivpflichtigen COVID-Fälle wieder
  - Sachsen hat etwa 10,3% aller deutschen Intensivpatienten, aber nur 4,9% Bevölkerungsanteil!
  - Die Nutzbarkeit der Intensivkapazitäten ist durch einen höheren Betreuungsaufwand der COVID-Patienten, dem Ausfall positiv getestetem Personal sowie nicht vorhandenem Fach-Personal für die Reservebetten stark eingeschränkt.
  - Es wird von einer Erschöpfung der regulären ITS-Kapazitäten einiger Krankenhäuser in den stark betroffenen Landkreisen berichtet.

### **4. Laborsurveillance**

- Sachsen mit höchster deutscher Positivquote unter den Labortestungen (18%), Trend weiter zunehmend (Verweis auf Abbildung 8).
- Deutschlandweit wieder zunehmender Trend der Infektion hoch Betagter (> 80 Jahre) (Verweis auf Abbildung 9). Dieser Trend birgt das Risiko stark steigender

Patienten auf den Intensivstationen, da das hohe Alter ein enormer Risikofaktor für schwere, kritische und tödliche Verlaufsformen von COVID-19 ist.

### **Lage in Schulen (Stand 30.11.2020):**

<https://www.coronavirus.sachsen.de/eltern-lehrkraefte-erzieher-schueler-4144.html?>

- Schulen mit Corona-Fällen: 158 von 1.374 ↗
- aktive Fälle Lehrer: 75 ↗
- aktive Fälle Schüler: 150 von 413.000 ↗
- Betroffene Schüler in Quarantäne: 425 ↗
  
- Wertung: Die Betroffenheit der Schulen durch SARS-CoV-2 nimmt nach einen starkem Rückgang in der Vorwoche wieder deutlich zu.

### **Aktuelle Entwicklungen (KW49):**

- Ministerpräsident Kretschmer warnt vor komplettem Lockdown ab Januar (<https://www.mdr.de/sachsen/corona-sachsen-kretschmer-moma-kitas-gastro-100.html>):
  - Falls die Corona-Infektionszahlen bis Weihnachten nicht sinken, werden wir nach Weihnachten die Kindergärten nicht mehr öffnen können, sagte Kretschmer am Mittwoch. Die Schulen würden dann länger geschlossen bleiben und man müsse darüber sprechen, ob die Geschäfte für eine gewisse Zeit lang geschlossen blieben, so der Ministerpräsident. Er hoffe, dass die bisherigen Maßnahmen ausreichend seien. Alles zu schließen wie im Frühjahr, sei eine sehr teure Maßnahme. Diese Kraft habe der Freistaat Sachsen nicht.
- Bund und Länder haben gestern den Teil-Lockdown bis 10. Januar verlängert. (<https://www.tagesschau.de/inland/teil-lockdown-verlaengerung-101.html>)
- In Sachsen gibt es in den fünf Corona-Hotspots ab Donnerstag Schnelltests (<https://www.bild.de/regional/dresden/dresden-aktuell/corona-pandemie-schnelltests-in-sachsen-ab-donnerstag-74259606.bild.html>):
  - Sachsen startet die Schnelltest-Offensive. Nach Bild-Informationen werden die Tests ab Donnerstag in den fünf besonders stark betroffenen Landkreisen Bautzen, Görlitz, Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Erzgebirgskreis und Zwickau bereitgestellt.
  - ersten Stufe: zunächst kommen 20 000 Schnelltests in Pflegeeinrichtungen, Kitas, Behinderteneinrichtungen oder auch in einem ganzen Dorf zum Einsatz
  - zweiten Stufe: am 7. und 14. Dezember sollen insgesamt 180 000 Schnelltests an die kreisfreien Stadt sowie an die Landkreise verteilt werden
- »Corona-Pflegeteam« unterstützt sächsische Pflegeeinrichtungen bei SARS-CoV-2-Infektionsfällen (<https://www.medien-service.sachsen.de/medien/news/243448>):
  - Die neue Koordinierungs- und Beratungsstelle »Corona-Pflegeteam Sachsen« unterstützt ab sofort ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen, die pandemiebedingten Herausforderungen zu bewältigen.
  - In dem Corona-Pflegeteam arbeiten Pflegefachkräfte des MDK Sachsen aus dem Bereich Pflege-Qualitätsprüfung. Ziel ist es, bei SARS-CoV-2-Infektionsfällen in Einrichtungen und Diensten die pflegerische Versorgung sicherzustellen.
  - Das Team steht betroffenen Einrichtungen mit pflegfachlicher Kompetenz beratend zur Seite. Nach einem Notfallstufenplan werden die aktuelle Problemlage in der jeweiligen Einrichtung analysiert und konkrete Maßnahmen, wie die Einbindung der Heimaufsicht, des örtlichen Gesundheitsamtes, der Pflegeverbände oder

gegebenenfalls des regionalen Krisenstabes, besprochen. Parallel ist das Pflgeteam vorbeugend tätig. Werden dem Team Infektionsfälle bekannt, berät es Pflegeeinrichtungen beispielsweise zur Umsetzung der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung, des Pandemieplans und der Coronavirus-Testverordnung, noch bevor es zu Versorgungsengpässen kommt.

- Sachsen stellt fünf Millionen Masken kostenlos für Pflegeeinrichtungen zur Verfügung (<https://www.medienservice.sachsen.de/medien/news/243603>):
  - Der Freistaat stellt bis zu fünf Millionen Schutzmasken für Pflegeeinrichtungen und medizinische Einrichtungen zur Verfügung stellen. Die Masken werden an die Landkreise und Kreisfreien Städte ausgeliefert. Von dort erfolgt dann die Verteilung an die Einrichtungen vor Ort. Sachsen verfügt aus der Erstbeschaffung im April 2020 über Reserven an entsprechende Masken, die zum Schutz von Risikogruppen beschafft wurden. Mit der Verteilung erfüllen die Masken nun genau diesen Zweck.
- Deutschlandweit stabilisiert sich die Lage in den Kliniken – in Sachsen nicht (<https://www.freiepresse.de/nachrichten/panorama/deutschlandweit-stabilisiert-sich-die-lage-in-den-kliniken-artikel11230881>):
- Leipzig: St. Georg und Uniklinik schaffen mehr Platz für Corona-Patienten (<https://www.lvz.de/Leipzig/Lokales/Pandemie-in-Leipzig-St.-Georg-und-Uniklinik-schaffen-mehr-Platz-fuer-Corona-Patienten>)
  - Es wird dazu übergegangen, planbare Operationen zu verschieben
- Fünf Thesen, warum das Virus im Freistaat Sachsen sich so stark verbreitet (<https://www.lvz.de/Region/Mitteldeutschland/Corona-Hotspot-Sachsen-Fuenf-Thesen-warum-das-Virus-im-Freistaat-so-wuetet>):
  1. Grenznahe und Einschleppung durch Grenzpendler aus CZ/PL
  2. Vergleichsweise wenige Tests und daraus resultieren hohe Dunkelziffer unentdeckter Infektionen, die dann wegen fehlender Absonderung stark zur Verbreitung beitragen
  3. mangelndes Problembewusstsein und Bereitschaft die Corona-Regeln zu befolgen durch milde erste Welle
  4. ungünstige Alterszusammensetzung der Bevölkerung
  5. intakte soziale Strukturen in ländlichen Regionen
- Biontech und Pfizer beantragen EU-Zulassung für Coronaimpfstoff (<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/118903>):
  - Die EMA will noch im Dezember über eine Zulassungsempfehlung für den Impfstoff entscheiden. Bis spätestens 29. Dezember 2020 soll ein Ergebnis der Prüfung vorliegen, teilte die Agentur heute in Amsterdam mit. Zum Antrag des US-Konzerns Moderna auf Zulassung seines Impfstoffs werde eine Entscheidung bis zum 12. Januar 2021 erwartet.
  - Sollte die Behörde eine bedingte Zulassung empfehlen, könnte der Impfstoff noch im Dezember eingesetzt werden, teilte Biontech mit. Die endgültige Entscheidung trifft die EU-Kommission, die in der Regel der EMA-Empfehlung folgt.
- Spahn: Erste Gruppen sollen im Januar geimpft sein (<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/118887>):
  - „Unser Ziel ist es, dass bereits im Januar die ersten Risikogruppen und Pflegebeschäftigten geimpft sind“, sagte Spahn am heute im Deutschlandfunk.
  - Er hielt damit daran fest, dass auch Alte und Vorerkrankte zu den zuerst zu Impfen zählen. So hatten es auch der Ethikrat, die Nationale Wissenschaftsakademie Leopoldina und die Ständige Impfkommission (STIKO) empfohlen.

- Die Deutsche Stiftung Patientenschutz hatte sich deshalb irritiert gezeigt und davor gewarnt, dass der Impfstoff doch nicht zunächst für Pflegebedürftige und Kranke bereitgestellt werden könnte.
- Knappe Mehrheit will sich gegen Coronavirus impfen lassen (<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/118872>):
  - Nach einer heute veröffentlichten Umfrage der Barmer sind 53 Pro-zent der Menschen zu einer SARS-CoV-2-Impfung bereit. 42 Prozent wollen auch ihre eigenen Kindern impfen lassen.
  - 43 Prozent vertrauen darauf, dass die Impfstoffe sicher sind. Ältere Menschen stehen ei-ner Impfung offener gegenüber. So wollen sich bei den Befragten ab 60 Jahre knapp zwei Drittel impfen lassen. Bei den 16- bis 39-Jährigen hingegen ist sich nur knapp ein Viertel vollkommen sicher.
  - Für gut ein Fünftel der Befragten (22 Prozent) kommt eine Impfung dagegen nicht infrage. Dabei stellen Zweifel an der Sicherheit der Impfstoffe (68 Prozent), die Furcht vor Nebenwirkungen (60 Prozent) und Zweifel an der Wirksamkeit (52 Prozent) die größten Hürden dar.
- NRW: Laumann räumt Engpässe bei Versorgung mit Coronaschnelltests ein (<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/118886>):
- BUND beschließt Aufbau nationaler Notfallreserve für Schutzausrüstung (<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/118825/>):
- Weniger andere Infektionskrankheiten wegen Coronamaßnahmen (<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/118863>):

# ANHANG

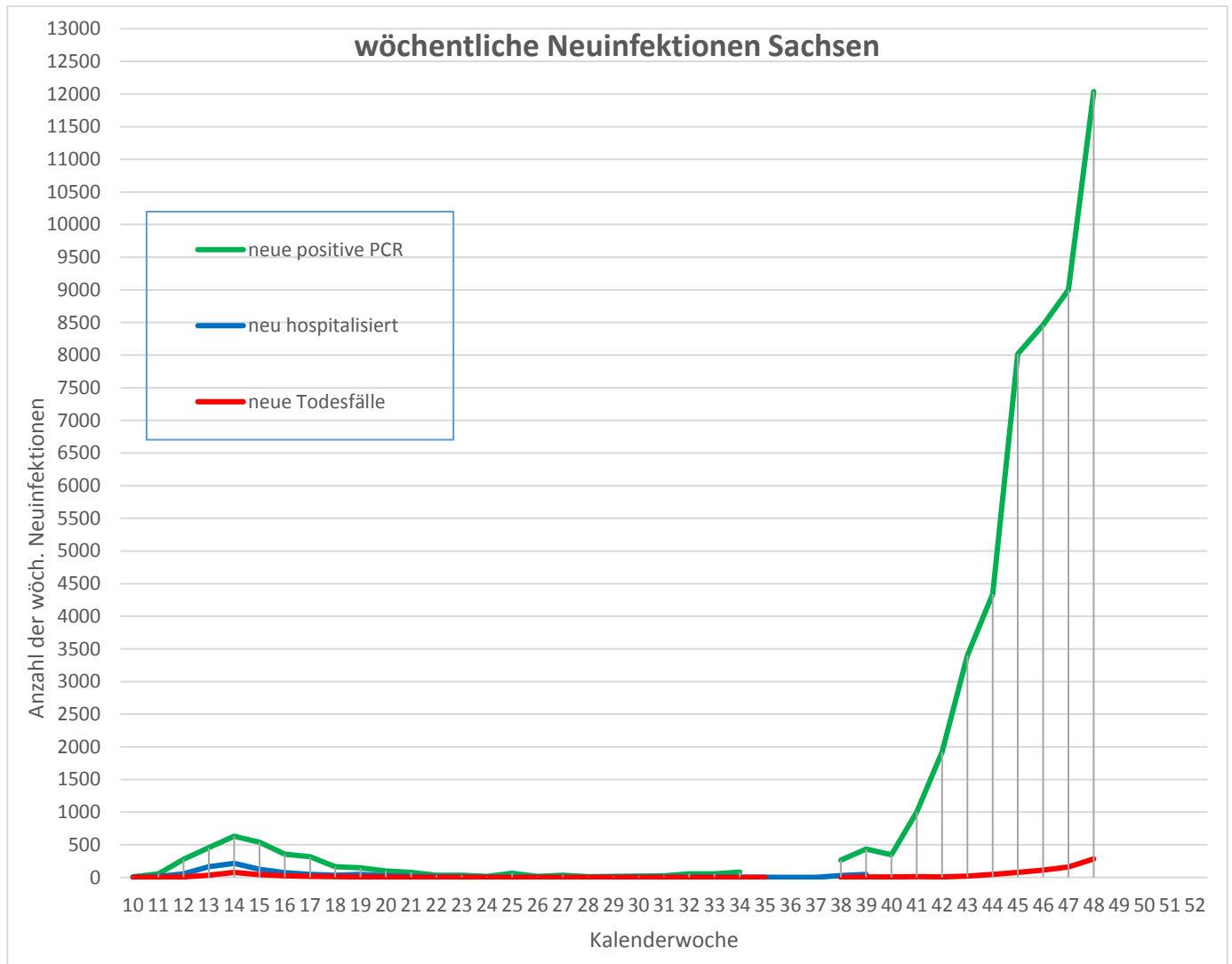


Abbildung 1: wöchentliche Neuinfektionen in Sachsen seit März 2020

## Steigerungsfaktor der Neuinfektionen in Sachsen (geglättet über 7 Tage)

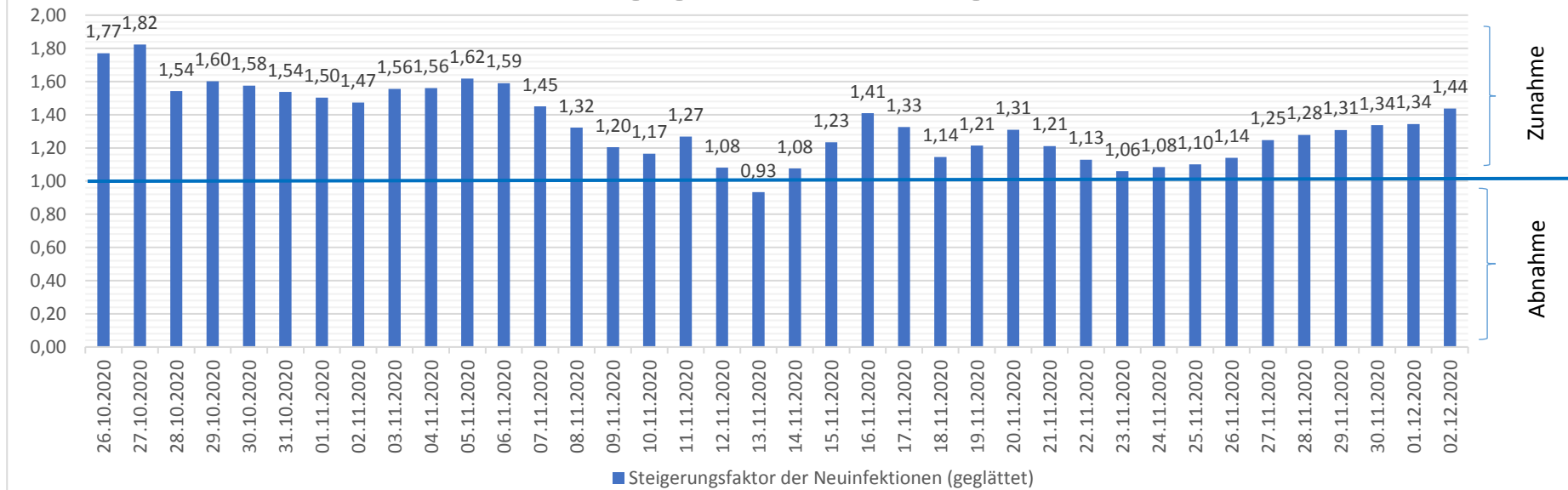


Abbildung 2: Steigerungsfaktor der Neuinfektionen in Sachsen

Quelle: eigene Berechnung

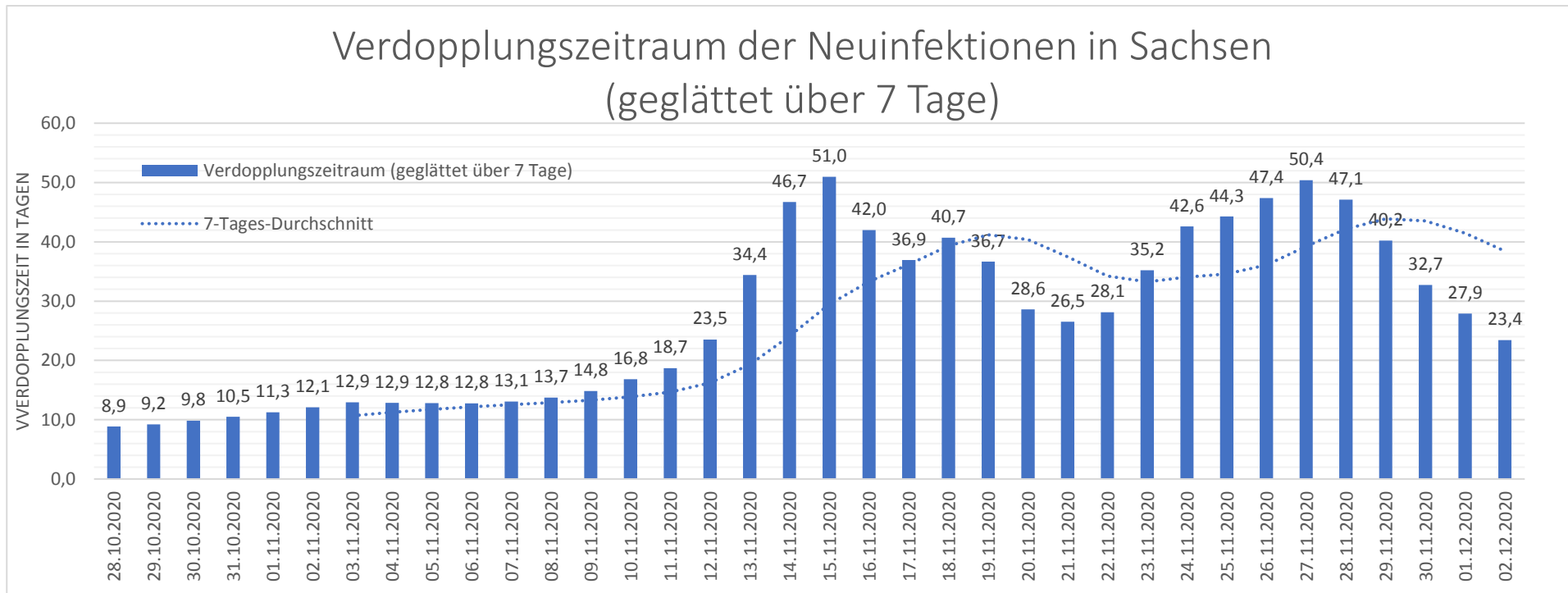


Abbildung 3: Verdopplungszeitraum der Neuinfektionen in Sachsen

Quelle: eigene Berechnung



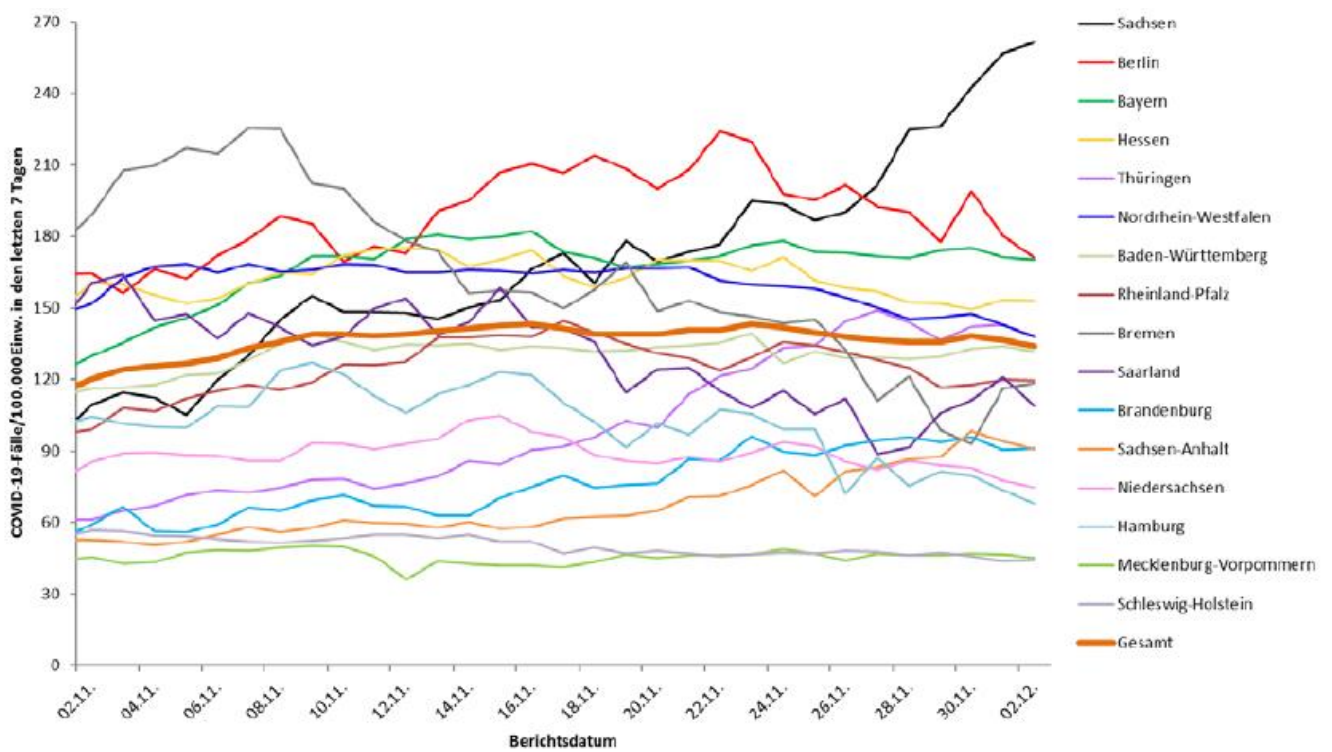


Abbildung 4: Neuinfektionsrate im Vergleich der Bundesländer

Quelle: täglicher Lagebericht RKI

# Übersterblichkeit Sachsen

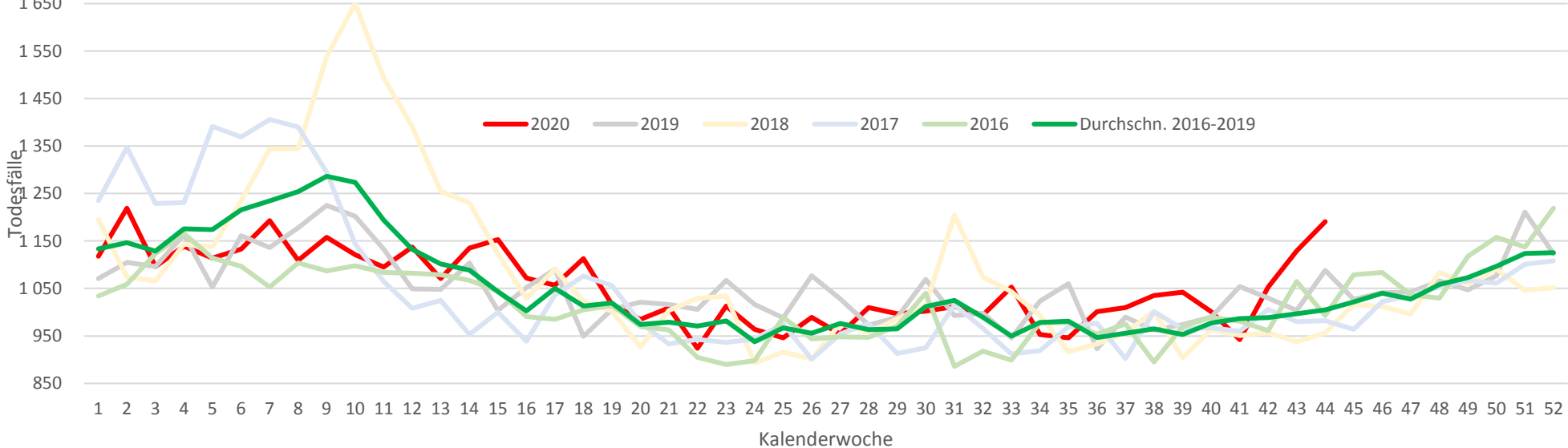


Abbildung 5: Übersterblichkeit in Sachsen

Quelle: <https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Sterbefaelle-Lebenserwartung/Tabellen/sonderauswertung-sterbefaelle.html>

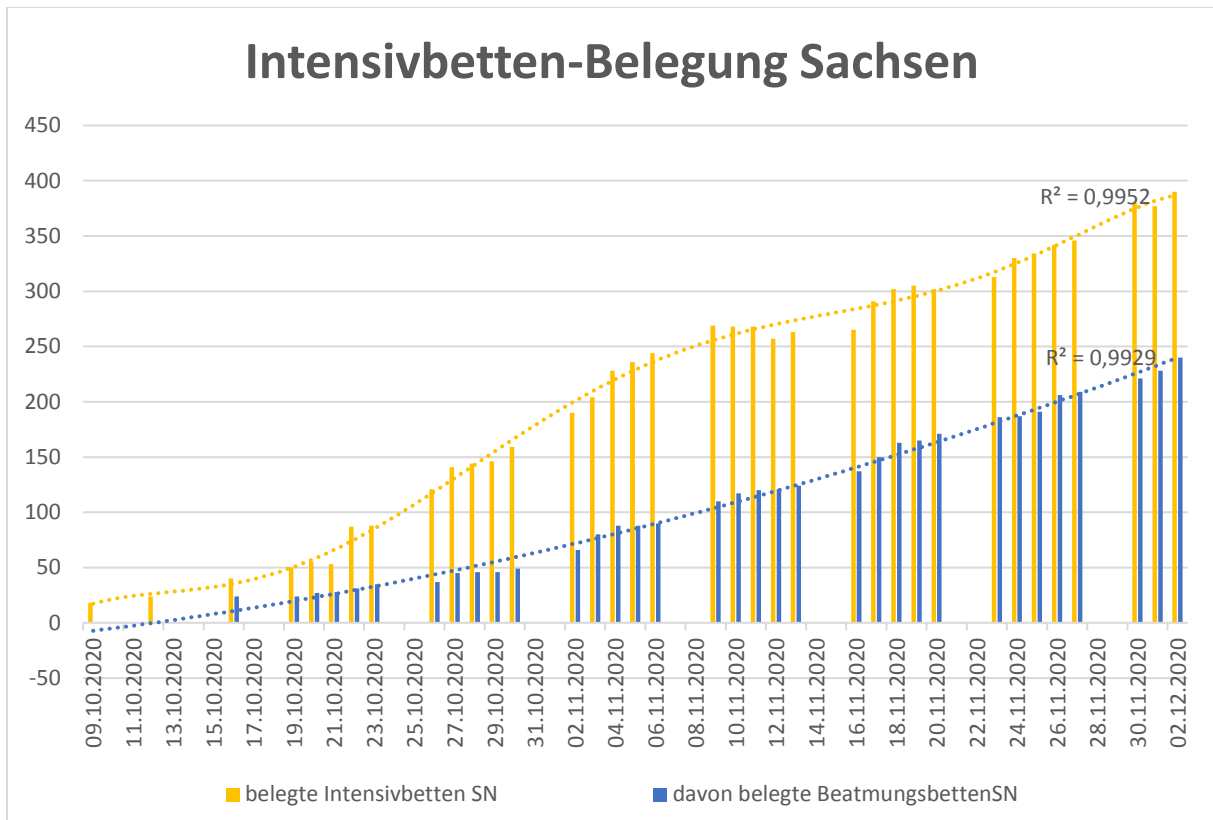


Abbildung 6: eigene Darstellung/ Berechnung; Datengrundlage: Intensivregister

# Prognose: Belegung Intensivstationen Sachsen

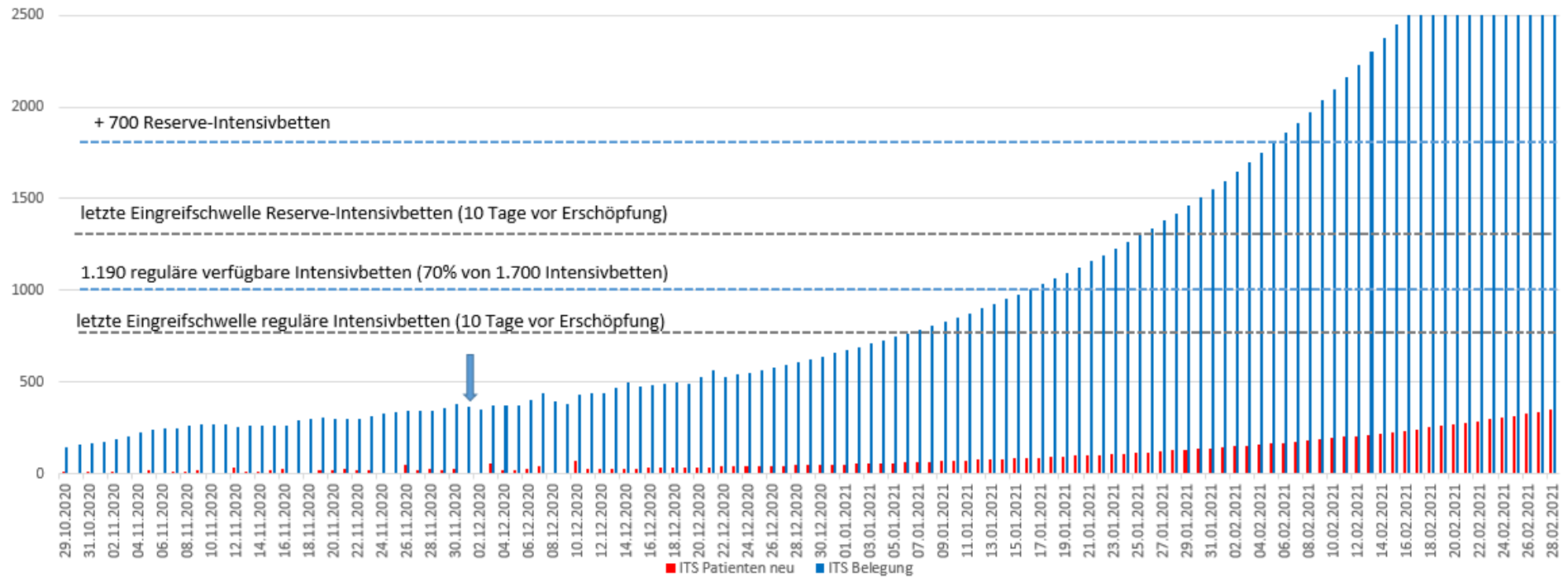


Abbildung 7: Prognose zur Belegung der Intensivstationen in Sachsen

## Prognoseparameter (Status quo Szenario):

Anteil hospitalisierter Fälle: 6%	Symptombeginn bis Hospitalisierung: 4 Tage
Anteil ITS Behandlung Hospitalisierter: 25%	Symptombeginn bis Intensivstation: 10 Tage
Anteil beatmeter ITS Fälle: 50%	Aufenthaltsdauer Intensivstation: 8 Tage
	Aufenthaltsdauer Intensivstation bei Beatmung: 18 Tage
Verdopplungszeitraum der Neuinfektionen: 21 Tage	

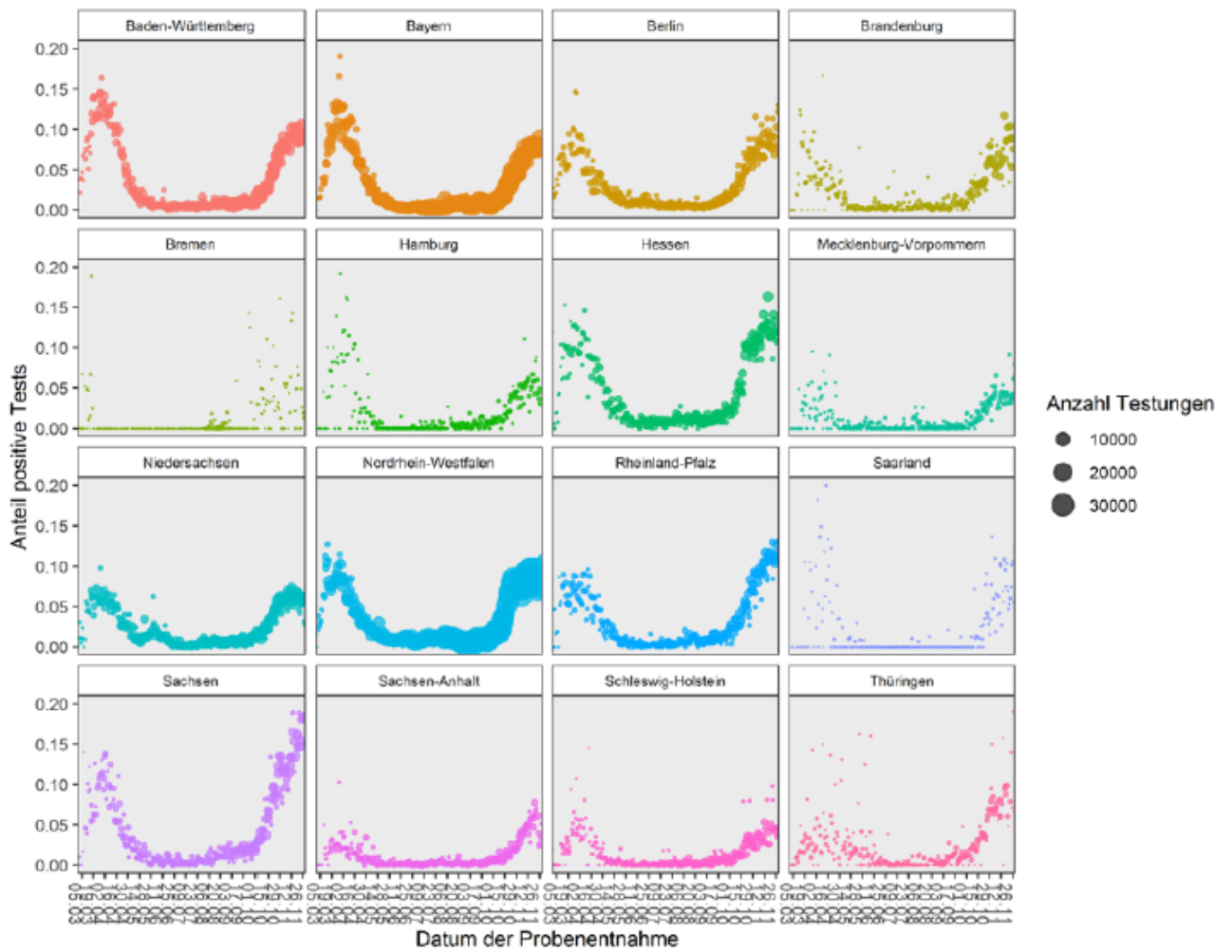


Abbildung 8: Positivquote der PCR-Tests nach Bundesländern

Quelle: täglicher Lagebericht RKI

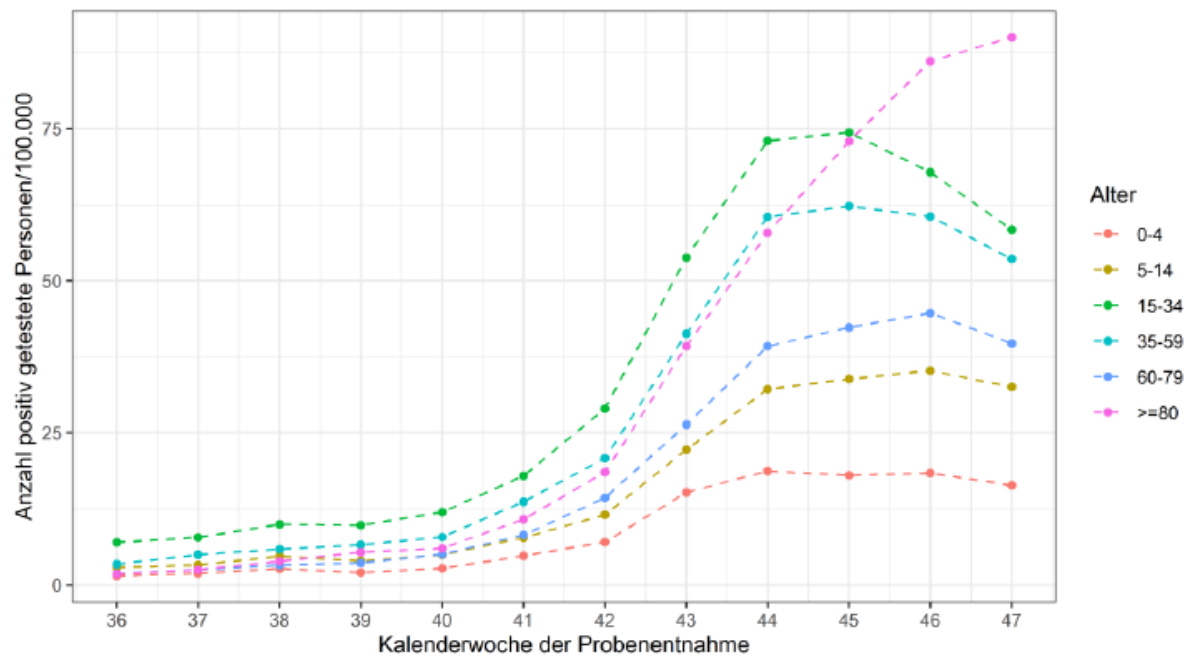


Abbildung 9: Positive PCR-Tests nach Alter

Quelle: täglicher Lagebericht RKI